

Der Plan des Bibelwerks, wovon ich hiemit einen zweiten Band liefere, ist mir durch die bereits erschienenen Bände vorgezeichnet, und ich habe mich um so weniger auch in diesem Bande davon entfernt, da ich von der Zweckmäßigkeit desselben überzeugt bin. Vgl. Einl. § 16.

Nur die Einleitungen zu den Büchern, welche ich zur Bearbeitung übernommen habe, besonders zur Apokalypse, zu den kleinen Propheten, und zur Apostelgeschichte, sind umfassender, weil ich glaube, daß der aufmerksame Leser eben dadurch auf den richtigen Gesichtspunkt hinzuleiten ist, von welchem aus die heiligen Schriften schon von den nächsten Lesern betrachtet wurden, und von welchem aus folglich auch jeder spätere Leser dieselben zu betrachten hat, wobei dann die der Uebersetzung beigefügten Anmerkungen ihn unterstützen sollen.

Jenes war auch mein Streben in der Einleitung zu den Evangelien. Ich habe aber Kürze halber nur solche Zeugen, die für die aufgestellten Behauptungen sprechen sollten, verhöört, welche den ersten drei Jahrhunderten angehören und aus der späteren Zeit ausnahmsweise einige solche, welche zur Ergänzung derselben dienen. Desto mehr Gewicht legte ich auf die innere Beschaffenheit der Bücher, und wenn man meine Folgerungen, die stets mit den betreffenden Stellen des Textes und mit den dazu von mir gegebenen Anmerkungen verglichen werden müssen, aufmerksam liest, so wird man ein sehr lebendiges Gemählde von der

Zeit, in der unser göttliche Heiland lebte und wirkte, und von den Zeitverhältnissen, unter denen die Evangelisten schrieben, erhalten.

Bei der Vertheilung der heiligen Schriften des N. T. in vier Bände habe ich mir diejenige zum Muster gewählt, welche schon im vierten Jahrhunderte fast in der ganzen christlichen Kirche die übliche war, und wornach die vier Evangelien (Evangelium) den Einen Band, die vierzehn Briefe des Apostels Paulus (Apostolus) gleichfalls Einen Band bilden, die Apostelgeschichte und die sieben katholischen Briefe (Praxapostolus, Epistolae catholicae) aber in einer Sammlung entweder auf jene oder auf diese folgten, oder auch, wie gewöhnlich die Apokalypse, einen abgesonderten Band bildeten.

Bonn, den 11. März 1828.

J. M. Aug. Scholz.